



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

SZYMANSKI WÜRDIGT FORTGANG DES STADTUMBAUS - BISHER 21.000 WOHNUNGEN ABGERISSEN

23.09.2005 Fachinformation

Der Stadtumbau in Brandenburg sei weiterhin auf einem guten Weg, würdigte Infrastrukturminister Frank Szymanski den Prozess anlässlich einer Stadtumbaukonferenz in Senftenberg. Der Anstieg des Wohnungsleerstandes habe gestoppt werden können. Die Leerstandsquote sei im äußeren Entwicklungsraum von 18,2 auf 17,4 Prozent gesunken. Das Land sei damit dem Ziel, bis 2010 insgesamt 50.000 Wohnungen vom Markt zu nehmen, ein Stück näher gekommen. Bisher seien in den 31 Stadtumbaustädten über 21.000 Wohnungen abgerissen worden. Für das Programmjahr 2005 stünden rund 47 Millionen Euro Fördermittel bereit, davon 40 Millionen für Abriss und rund 7 Millionen für die Aufwertung, so Szymanski. Der Minister begrüßte ausdrücklich die Initiative des Landkreises, eine eigene Stadtumbaukonferenz ins Leben zu rufen. Mit dem Bund müsse über eine Weiterführung des Stadtumbauprogramms verhandelt werden, deren Bedarf dieser bereits grundsätzlich anerkannt habe. Die Städtebauförderung habe für private und öffentliche Folgeinvestitionen eine Anstoß-, Hebel- und Motorfunktion. Die Relation zwischen Städtebaufördermitteln und ausgelöstem Investitionsvolumen liege nach Einschätzung des Rheinisch Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung RWI bei rund eins zu acht. Dies bedeute: Mit einem Euro Fördermittel werden acht weitere Euro an Investitionen ausgelöst. Damit würden allein in den neuen Bundesländern bis zu 165.000 Arbeitsplätze gesichert und dies zum ganz überwiegenden Teil im lokalen mittelständischen Gewerbe.

<https://bbu.de/beitraege/szymanski-wuerdigt-fortgang-des-stadtumbaus-bisher-21000-wohnungen-abgerissen>